



reNatur

Die Schönheit der Natur und ihre unvergleichliche Anziehungskraft stehen im Mittelpunkt dieser facettenreichen Kunstaussstellung „reNatur“! Entdecken Sie Werke, welche die Schönheit der Natur und ihre Wiederherstellung in den Fokus rücken. Die Künstler*innen dieser Ausstellung haben die Vielfalt der Thematik in beeindruckender Weise interpretiert und durch ihre Werke die Schönheit und das fragile Gleichgewicht der Natur zum Leben erweckt. Sie erinnern uns daran, dass die Erde eine lebendige, atmende Einheit ist, die unsere Achtung und Fürsorge verdient. Weitere Werke von Stephan Schelenz, Michael Dörr und Marianne Stuppy, Kunsttherapeutin.

Eure Vitrinist*innen



PAULA STEIN

*1993 in Mainz

Die Illustratorin und Künstlerin, Paula Stein, ist in Mainz geboren. Nach ihrem Studium in Trier und Lissabon hat sie sich ihre Selbstständigkeit aufgebaut und wohnt zurzeit in Köln. Ihre Arbeiten zeichnen sich durch die Verbindung analoger Tuschezeichnungen mit anderen Techniken, wie digitaler Malerei oder Linoldruck aus. Die erdigen Töne und der collagenhafte Charakter ziehen sich durch all ihre Bilder. Hauptsächlich ist sie im Bereich Editorial Illustration und Buchillustration tätig, sie arbeitet aber auch viel an eigenen freien Projekten und Auftragsarbeiten.

www.paula-stein.de; stein.paula@web.de



WINFRIED MÖRMANN

*1941 in Mannheim

Nach Abschluss der Volksschule Ausbildung in zwei handwerklich-gewerblichen Berufen. 1965-1969 Studium der Sozialarbeit in Köln. Bis 2003 in der außerschulischen Bildungsarbeit und in der Lebensberatung für Menschen ohne Wohnung tätig. „Mehr als es noch als ‚Kollateralschaden‘ akzeptiert werden kann, leben wir gegen die Natur – letztlich gegen uns selbst“, sagt Winfried Mörmann.

Er versucht mit seinen Arbeiten diesem Gedanken Raum zu geben – mal fast liebevoll (z.B. die Arbeit mit Wespennest), mal schonungslos offen (z.B. „Gespräch zwischen zwei Sägen“).

moewind@web.de



SACHI BEATE TSCHAKERT

*1974 in Tübingen

Sachi Tschakert lebt, arbeitet und unterrichtet in Mainz. Das verbindende Element aller ihrer Arbeiten ist das atmosphärische Erleben von Zeit. Rückblickend, gegenwärtig, voraussahend und zyklisch wiederkehrend. Déjà vu oder eine Variante der Zukunft? Dabei spielt der gelebte Augenblick eine entscheidende Rolle: Unterwegs zum Arbeitsplatz auf dem Fahrrad, vor dem Motiv mit dem Aquarellkasten oder im Atelier an der Handpresse.

SachiTschakert@web.de

